

cursillo 
Glauben macht stark. 

Weihnachtsrundbrief 2016



www.cursillo-muenchen.de

Cursillo-Bewegung
in der Diözese München und Freising
Eulenspiegelstr. 64
81739 München
Tel. 089 / 60 06 16 41

Ein Stern weist uns den Weg zum Licht des Lebens.

Wenn du den Weihnachtsbrief bekommst, dann ist noch Advent: Die Zeit der Vorfreude, der Erwartung. Worauf wartest du? Gott ist doch in Jesus schon zu uns gekommen und ist bleibend bei uns. Du kennst die Botschaft Jesu. Er verkündet das Reich Gottes, das mit ihm gekommen ist. Jesus möchte seine Erfahrung mit Gott auch dir schenken. Du darfst dich wie er von Gott geliebt wissen. Gott will sich dir selbst mitteilen. Doch diesen Reichtum kannst du nicht auf einmal aufnehmen. Advent und Weihnachten ist wieder eine Zeit, dass du dich besonders auf Gottes Angebot einstellst.

Ich möchte dich einladen, wie die Sternkundigen dem Stern zu folgen und dich auf die Reise des Herzens zu begeben. Auch ein Pilgerweg zu einer Kirche kann diese Reise unterstützen.

Geh auf die abenteuerliche Reise des Herzens, mit deinem ganzen Leben zu Gott. Verzage nicht: der Stern ist da und leuchtet, er geht dir voraus.

Er ist klein, weil du noch weit zu gehen hast, er ist fern, weil deinem Mut noch eine weite Reise zugemutet wird.

Deine Sehnsucht nach Frieden ist ein Stern, das Bedauern, ein schwacher Mensch zu sein, ist ein Stern.

Schieb nicht Wolken vor den Stern, Wolken der Enttäuschung, der Bitterkeit, der Bequemlichkeit. – Auch eine Schwachheit, dein Versagen, dein Unmut löschen den Stern nicht aus.

Nicht nur deine Gedanken, dein Herz muss sich auch auf die Reise machen.

Dein Herz, das betet, das in der Arbeit nicht auf und untergeht, dein Herz, das an die Liebe Gottes zu dir glaubt.

Folge dem Stern, auch auf Umwegen, wie die Könige, die zuerst zu Herodes gehen. Der Stern leuchtet immer wieder auf, du wirst dich freuen.

Er führt dich zum Kind, das zu deinem Bruder heranwächst.

Also: Brich auf und wandre. Viel kannst du nicht mitnehmen und manches geht dir unterwegs verloren. Gold, Weihrauch und Myrrhe hast du ja bei dir.

Leg dem Kind alles zu Füßen:

Das Gold deiner Liebe und Güte. Den Weihrauch deiner Sehnsucht und Verehrung. Die Myrrhe deines Versagens, deiner Schmerzen, deiner Leere.



Du wirst erleben:

Wie die Könige kehrst du anders in deinen Alltag zurück.

Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich allen ein erfülltes und gesegnetes Weihnachtsfest

P. Bernhard



Liebe(r) Cursillista,

jedes Jahr im Herbst trifft sich der Mitarbeiterkreis zu einem Wochenende, bei dem es darum geht, die Entwicklungen von Gesellschaft und Cursillo anzuschauen und zu prüfen, wie sie noch besser zusammen kommen können. Dieses Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Thema „Nachcursillo“; also die Frage: Wie können wir unsere TeilnehmerInnen nach den Kursen so begleiten, dass aus dem zarten Pflänzchen der Cursillo-Erfahrung ein kräftiger Baum wird, in dem die Freuden wie die Leiden des Lebens nisten können und er allem Stabilität gibt?

Nach der Einführung am Freitagabend gingen wir zur stillen Anbetung in die Kapelle. Vielleicht ist das das Wesentliche unserer Existenz: Dasein vor Gott, der da sagt: „Ich bin der Ich-bin-da“. Die Anbetungskette ging weiter bis zum nächsten Morgen.

Am Samstag beschäftigten wir uns mit unserem Thema und zwar anhand der Bibelteilen-Methode „Gottes Wort zu sozialen Problemen“. In drei Schritten haben wir zuerst die gegenwärtige Situation beleuchtet mit ihren Herausforderungen und Problemen. Danach hörten wir auf die Predigt des Petrus und die Beschreibung des

Lebens der ersten Gemeinde, wie sie in der Apostelgeschichte (2,37-47) überliefert ist. Wir fragten, was Gott uns von diesem Text her zu unserem Thema sagt und wir sammelten viele Ideen und Inspirationen auf unserem Flipchart. Im dritten Schritt schließlich suchten wir nach konkreten Wegen, wie die Ideen für unsere Aufgaben umzusetzen wären.

Ein wichtiges Ergebnis dieses Austauschs ist die Neuregelung für die Ultreyas, die wir vornehmen möchten:

Die regelmäßigen monatlichen Ultreyas in Moosburg, Heldenstein, Kolbermoor und München wollen wir allmählich ablösen durch solche, die Freundschaftsgruppen jeweils individuell planen. So soll der ursprüngliche Charakter der Ultreya als Zusammenkunft mehrerer Weggruppen zum gemeinsamen Austausch und zu gegenseitiger Bestärkung wieder deutlicher hervortreten. Nicht die vom Priester zelebrierte Messe steht im Mittelpunkt, sondern das geschwisterliche Miteinander-auf-dem-Weg-Sein.

Im ersten Halbjahr 2017 soll es eine Übergangsphase geben. In den ungeraden Monaten bleiben die regelmäßigen Ultreya-Termine wie gehabt bestehen. Für die geraden Monate fordern wir die Freundschaftsgruppen auf, an ihren Orten Ultreyas zu planen und sich dafür mit den Priestern abzusprechen.

Je nach den Erfahrungen hieraus sowie weiteren Rückmeldungen wollen wir entscheiden, wie wir im 2. Halbjahr weitergehen. Wir haben die Idee, dann in München eine zentrale Ultreya im Monat anzubieten, die Treffpunkt sein soll für alle Cursillistas, vor allem auch für die, die gerade den Kurs erlebt haben. Weitere Ultreyas würden auf individuelle Planung an verschiedenen Orten stattfinden.

Im Blick auf Apg 2,46 „In ihren Häusern trafen sie sich, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern“ und darauf, dass in Zukunft womöglich nicht immer ein Priester zur Verfügung stehen wird, sollen Möglichkeiten erörtert werden, wie eine

Ultreya auch ohne Eucharistie verlaufen kann bzw. wie ein Gedächtnismahl ohne Priester aussehen kann. Handreichungen sollen hierzu erarbeitet werden.

Auch bei der Diözesanultreya am 3. Okt. in Bruder Klaus, Waldperlach, drehte sich der Austausch um dieses Thema. Anhand von drei Fragen kamen wir in ein reges Gespräch:

1. Warum gehst Du zur Ultreya? Warum nicht?
2. Wie müsste eine Ultreya gestaltet sein, damit Du hingehst? (Ort, Zeit, Thema...)
3. Kannst Du Dir vorstellen, Dich dafür zu engagieren? (Zeugnis, Impuls, Musik, Planung für Ort und Raum, Einladung)

Jetzt schon ankündigen möchten wir, dass wir beim Treffen der Mitarbeiter in den Regionen am Samstag, 11. Feb. 2017, der Frage: „Wie plane und gestalte ich eine Ultreya?“ nachgehen wollen, mit Austausch und Workshop. Alle, die sich hierfür interessieren und sich weiterbilden möchten, sind hierzu herzlich eingeladen.

Liebe(r) Cursillista, Wandlungen gehören zum Leben und wer wachsen und lebendig bleiben will, der muss sich oft wandeln. Im Sinne der „kreativen Treue“ - von der in den neuen ideas fundamentales gesprochen wird - bemühen wir uns, den Schatz des Cursillos immer neu zu erschließen für die gegenwärtige Zeit und Situation. Wenn du dazu Ideen und Vorschläge hast, dann teile sie uns mit!

De colores!

Der Mitarbeiterkreis



Themen für die Ultreyas 2017

„Was uns mit den evangelischen Christen verbindet“

Glaubensbekenntnis – 10 Gebote – Vater unser
Taufe – das Abendmahl

Januar: „Kein anderer Gott: Der Vater Jesu ist der wahre Gott: ihn lieben aus ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Februar: „Gott schenkt uns jede Woche einen Tag der Ruhe, der Freiheit, Zeit, dass wir unserer Würde bewusst werden: Kinder Gottes zu sein.“

März: „Ich glaube an Gott, unseren Vater und an Jesus Christus seinen Sohn, unseren Bruder: Er spricht uns auf vielfache Weise im Leben an.“

April: „Ich glaube an Jesus Christus, den Gott zu uns gesandt hat uns in seine Gemeinschaft einzuladen-. Seine Sendung endet im Tod und vollendet sich durch die Auferstehung.“

Mai: „Ich glaube, dass Gott durch Maria uns Jesus geschenkt hat. Sie hat Jesus begleitet in frohen und schweren Tagen. Aufgenommen zu Gott bitten wir sie, für uns ein gutes Wort bei Gott einzulegen.“



Juni: „Ich glaube an den heiligen Geist. Er führt uns in aller Wahrheit des Lebens und des Glaubens. Auf deine Stimme in uns hören ist die Quelle eines erfüllten Lebens.“

Juli: „Ich ersehne mit Jesus, dass ein Hirt werde und eine Herde. Dass alle eins werden durch den heiligen Geist.“

September: „Der Vater aller Menschen möchte seinen ganzen Reichtum, seinen Glanz, seine Herrlichkeit jeden Menschen mitteilen. Er wartet und erwartet dass jeder sein Angebot annimmt.“

Oktober: „Unser ganzes Leben ist Gott eine Sorge. Nicht nur das seelische, auch alles sonst, was wir zum Leben brauchen: Brot, Vergebung, Bewahrung vor allem Bösen.“

November: „Eingesenkt hat dir Gott sein Leben in der Taufe. Alles, was sein ist, ist dein. Lebe in deiner Würde - und mit Freude.“

Dezember: „Im Abendmahl empfangen wir Jesus, den Auferstandenen mit seinem ganzen Reichtum. Jetzt schon, nicht erst durch unsere Auferstehung nehmen wir teil am Leben Gottes.“



Neuer Gebetsanhang

Nach über 40 Jahren wird es Zeit für eine Erneuerung der Gebete im Anhang unseres Cursillo-Liederbuches. Die Sprache entwickelt sich weiter, so braucht es dann manchmal auch in unseren Gebeten eine frische und neue Rede. Diesem Bemühen verpflichtet hat unser Mitarbeiterkreis von München einen neuen Gebetsanhang zusammengestellt, der im kommenden Jahr bei den Ultreyas und anderen Gelegenheiten an euch verteilt werden soll, damit ihr ihn statt des alten in eure Liederbücher einsortiert. Denn damit wollen wir künftig auch die Abschlussgottesdienste beim Cursillo gestalten.

Zu folgenden Themen finden sich darin Anregungen und Gebete: Leitfaden für das Gruppentreffen / Anbetung / Nachfolge / Bitten / Segen / Hingabe / Bedenkenswert. Insgesamt umfasst er 70 Seiten und ist damit etwas umfangreicher als der bisherige.

Der neue Gebetsanhang wird ab Anfang 2017 zum Mitnehmen bei den verschiedenen Ultreyas ausgelegt.

Hier als Kostprobe ein Gebet zur Schriftlesung von Max Huber:

Herr Jesus Christus, in dir ist zu uns das Leben in Fülle gekommen. Du warst erfüllt von der Herrlichkeit des Vaters, immer bei den Menschen als das Licht auf dem Weg. Du hast uns das Reich Gottes ausgemalt mit den Bildern und Farben dieser Welt. Und uns dein Wort geschenkt: Verheißungsvoll, ernährend, aufrichtend, heilend und Leben weckend.

Lasst uns nicht vergessen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern auch von der Stille, der Meditation, vom Gebet und von deinem guten Wort. Amen.

Die kulturelle Gestaltungskraft des Cursillos ausschöpfen

„Miteinander für Europa“ ist eine Initiative von europaweit mehr als 300 christlichen Gemeinschaften und Bewegungen verschiedener Kirchen, die ein Netzwerk bilden und sich für gemeinsame Ziele einsetzen. In diesem Rahmen kamen in München vom 30. Jun. bis 2. Jul. Engagierte und Freunde aus mehr als 200 Gemeinschaften aus ganz Europa zusammen. Dort hat auch der bekannte Soziologe Michael Hochschild einen Vortrag gehalten mit dem Titel: „Über die Versöhnung mit der Zukunft“.



Sepp Vilsmeier war bei dem Treffen dabei und gibt uns aus dem Vortrag folgend einige Anregungen:

Die Kernthese von Hochschild ist: die geistlichen Bewegungen sind kein Selbstzweck, sondern sie werden als geistliche UND als soziale Bewegungen dringend für die Versöhnung mit der Zukunft gebraucht. Nach der Ansicht des Soziologen sind die geistlichen Gemeinschaften mit der Verfolgung ihrer Ideale gut ausgerüstet, um auf ein „Morgen“ und damit auf die Versöhnung mit der Zukunft zuzugehen.

Wir erleben gegenwärtig eine Systemkrise, die sich zeigt durch: Mangel an klarer Gestaltung, mangelhaftes Leitsystem, neue Formen der Vergesellschaftung erforderlich, Kämpfe innerhalb der Kulturen, Verteilungskonflikte, bedrohter sozialer Frieden, Visionsarmut usw. Diese verlangt von allen Menschen ein neues Denken, eine neue Vision vom Miteinander, damit der Weg von der Moderne in die Postmoderne gelingt, damit er in die „Versöhnung mit der Zukunft“ mündet. Die geistlichen Bewegungen können

hier viel leisten, weil Zukunftsvisionen zu ihrem „Geschäftsmodell“ gehören, weil sie alternative Formen der Lebensorientierung suchen und anbieten und so das moderne Individuum wieder zu einem sozialen bzw. religiösen Wesen machen können. Doch die Versöhnung mit der Zukunft durch die geistlichen Gemeinschaften ist kein Selbstläufer, sondern auch für sie eine „Bewährungsprobe“. Um diese zu bestehen, müssen die Gemeinschaften nicht nur „geistlich“, sondern verstärkt auch „sozial“ sein und ihre „kulturelle Gestaltungskraft“ ausschöpfen. Das heißt auch, dass ihr Miteinander und das Miteinander mit der Kirche dafür entscheidend ist, ob die Versöhnung mit der Zukunft gelingt.

Weiterführende Fragen: Was bedeutet die Kernthese zum Selbstverständnis des Cursillos im Hinblick auf den Akzent von Hochschild, dass sich geistliche Gemeinschaften verstärkt als „soziale Gemeinschaften“ verstehen sollen? Meint das einen Aufbruch zu „neuen Ufern“? Wie können wir Cursillo als „geistlich“ UND gleichzeitig „sozial“ denken, leben, gestalten? Wie gestaltet sich die „Systemkrise“ heute konkret und was kann vor dem Hintergrund von Hochschilds Argumentation eine Hilfe für Cursillo sein, vor Ort dieser Krise zu begegnen? Will und soll Cursillo seine „kulturelle Gestaltungskraft“ entfalten? Wie sieht das bereits aus und wie kann es weiterhin aussehen? Welche Gebetsanliegen für Europa ergeben sich aus dem Vortrag von Hochschild, die von Cursillo aufgenommen werden sollen?



Bibel Teilen 2017

01.01.	Oktavtag v. Weihnachten	Num 6, 22-27; Gal 4,4-7	Lk 2, 16-21
08.01.	Taufe des Herrn	Jes 42,1-4.6-7; Apg 10,34-38	Mt 3,13-17
15.01.	2. So im Jahreskreis	Jes 49,3.5-6; 1 Kor 1,1-3	Joh 1,29-34
22.01.	3. So im Jahreskreis	Jes 8,23b-9,3; 1 Kor 1,10-13.17	Mt 4,12-23
29.01.	4. So im Jahreskreis	Zef 2,3; 3,12-13; 1 Kor 1,26-31	Mt 5, 1-12a
05.02.	5. So im Jahreskreis	Jes 58,7-10; 1 Kor 2,1-5	Mt 5,13-16
12.02.	6. So. im Jahreskreis	Sir 15,15-20; 1 Kor 2,6-10	Mt 5,17-37
19.02.	7. So. im Jahreskreis	Lev 19,1-2.17-18; 1 Kor 3,16-23	Mt 5,38-48
26.02.	8. So. im Jahreskreis	Jes 49,14-15; 1 Kor 4,1-5	Mt 6,24-34
05.03.	1. Fasten-Sonntag	Gen 2,7-9; 3,1-7; Röm 5,12-19	Mt 4,1-11
12.03.	2. Fasten-Sonntag	Gen 12,1-4a; 2 Tim 1,8b-10	Mt 17,1-9
19.03.	3. Fasten-Sonntag	Ex 17,3-7; Röm 5,1-2.5-8	Joh 4,5-42
26.03.	4. Fasten-Sonntag	1 Sam 16,1b.6-7.10-13b; Eph 5,8-14	Joh 9,1-41
02.04.	5. Fasten-Sonntag	Ez 37,12b-14; Röm 8,8-11	Joh 11,1-45
09.04.	Palmsonntag	Jes 50,4-7; Phil 2,6-11	Mt 21,1-11 Mt 26,14 - 27,66
16.04.	Ostersonntag	Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 / 1 Kor 5,6b-8	Joh 20,1-18
23.04.	2. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,42-47; 1 Petr 1,3-9	Joh 20,19-31
30.04.	3. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14.22-33; 1 Petr 1,17-21	Joh 21,1-14
07.05.	4. Sonntag der Osterzeit	Apg 2,14a.36-41; 1 Petr 2,20b-25	Joh 10,1-10
14.05.	5. Sonntag der Osterzeit	Apg 6,1-7; 1 Petr 2,4-9	Joh 14,1-12
21.05.	6. Sonntag der Osterzeit	Apg 8,5-8.14-17; 1 Petr 3,15-18	Joh 14,15-21
28.05.	7. Sonntag der Osterzeit	Apg 1,12-14; 1 Petr 4,13-16	Joh 17,1-11a
04.06.	Pfingsten	Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13	Joh 20,19-23
11.06.	Dreifaltigkeitssonntag	Ex 34,4b.5-6.8-9; 2 Kor 13,11-13	Joh 3,16-18
18.06.	11. So. im Jahreskreis	Ex 19,2-6a; Röm 5,6-11	Mt 9,36-10,8
25.06.	12. So. im Jahreskreis	Jer 20,10-13; Röm 5,12-15	Mt 10,26-33

02.07.	13. So. im Jahreskreis	2 Kön 4,8-11.1-16a; Röm 6,3-4.8-11	Mt 10,37-42
09.07.	14. So. im Jahreskreis	Sach 9,9-10; Röm 8,9.11-13	Mt 11,25-30
16.07.	15. So. im Jahreskreis	Jes 55,10-11; Röm 8,18-23	Mt 13,1-23
23.07.	16. So. im Jahreskreis	Weish 12,13.16-19; Röm 8,26-27	Mt 13,24-43
30.07.	17. So. im Jahreskreis	1 Kön 3,5.7-12; Röm 8,28-30	Mt 13,44-52
06.08.	Verklärung des Herrn	Dan 7,9-10.13-14; 2 Petr 1,16-19	Mt 17,1-9
13.08.	19. So. im Jahreskreis	1 Kön 19,9a.11-13a; Röm 9,1-5	Mt 14,22-33
20.08.	20. So. im Jahreskreis	Jes 56,1.6-7; Röm 11,13-15.29-32	Mt 15,21-28
27.08.	21. So. im Jahreskreis	Jes 22,19-23; Röm 11,33-36	Mt 16,13-20
03.09.	22. So. im Jahreskreis	Jer 20,7-9; Röm 12,1-2	Mt 16,21-27
10.09.	23. So. im Jahreskreis	Ez 33,7-9; Röm 13,8-10	Mt 18,15-20
17.09.	24. So. im Jahreskreis	Sir 27,30-28,7; Röm 14,7-9	Mt 18,21-35
24.09.	25. So. im Jahreskreis	Jes 55,6-9; Phil 1,20ad-24.27a	Mt 20,1-16
01.10.	26. So. im Jahreskreis	Ez 18,25-28; Phil 2,1-11	Mt 21,28-32
08.10.	27. So. im Jahreskreis	Jes 5,1-7; Phil 4,6-9	Mt 21,33-44
15.10.	28. So. im Jahreskreis	Jes 25,6-10a; Phil 4,12-14.19-20	Mt 22,1-14
22.10.	29. So. im Jahreskreis	Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b	Mt 22,15-21
26.10.	30. So. im Jahreskreis	Ex 22,20-26; 1 Thess 1,5c-10	Mt 22,34-40
05.11.	31. So. im Jahreskreis	Mal 1,14b-2,2b.8-10; 1 Thes 2,7b-9.13	Mt 23,1-12
12.11.	32. So. im Jahreskreis	Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18	Mt 25,1-13
19.11.	33. So. im Jahreskreis	Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6	Mt 25,14-30
26.11.	Christkönig	Ez 34,11-12.15-17; 1 Kor 15,20-26.28	Mt 25,31-46
03.12.	1. So. im Advent	Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7; 1 Kor 1,3-9	Mk 13,24-37
10.12.	2. So. im Advent	Jes 40,1-5.9-11; 2 Petr 3,8-14	Mk 1,1-8
17.12.	3. So. im Advent	Jes 61,1-2a.10-11; 1 Thess 5,16-24	Joh 1,6-8.19-28
24.12.	4. So. im Advent	2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; Röm 16,25-27	Lk 1,26-38
31.12.	1. So nach Weihnachten	Jes 42,5a.1-4.6-7/Jes 55,1-11; Apg 10,34-38 / 1 Joh 5,1-9	Mk 1,7-1

Cursillo 10.11.-13.11.2016 im Kloster Inzell

Mit frischem Schwung und Freude im Herzen sind wir am Donnerstag nachmittags Richtung Inzell gefahren.

10 Teilnehmer/innen aus ganz verschiedenen Regionen hatten sich zum Cursillo Glaubenskurs angemeldet. Es zeigte sich, dass diesmal Frauen und Männer fast ausgeglichen waren.



Jede/r von uns konnte in diesen drei Tagen spüren, wie die Gemeinschaft langsam zusammenwuchs und wie Gottes Geist und Gnade in unseren Herzen wirkte. Eure zahlreichen Nachschubbriefe und Gebete gaben uns das Gefühl des Getragen-Seins und stärkten die Teilnehmer auf ihrem Weg zu IHM!

Verstärkt wurde unser Arbeiterteam von Heiner Kölsch aus der Diözese Speyer, der uns nicht nur im Team sehr unterstützt, sondern auch unsere Lachmuskeln kräftig gefordert hat.

Danke Dir, lieber Heiner, für Deine positive, fröhliche Art. Du hast sehr zur Vertiefung und Entspannung beigetragen.

Am Sonntag konnten somit 10 neue Apostel/innen in den 4. Tag ausgesendet werden. Sie werden in Ihrer Umgebung sicher viel Licht und Liebe aussenden und das Geschenk des Glaubens weitertragen. Seid alle lieb begrüßt!

Evelyn Niedermaier, München

Kurzer Erfahrungsbericht zu meinem Cursillo vom 10.11.2016 bis 13.11.2016 in Inzell:



Nach dem Abendessen hatten die Priester und das Mitarbeiterteam noch das Evangelium vom verlorenen Sohn (Lk, 15,11-32) für uns vorbereitet. Später wurden wir mit der Bitte Stille bis zur Morgenandacht zu halten, zur Nachtruhe entlassen. Diese Nacht hatte es in sich für mich. Vor dem Einschlafen wollte ich nochmals darüber nachdenken, wie sich die Geschichte vom verlorenen Sohn in meiner Lebensgeschichte widerspiegelt und ich gebe es zu, ich konnte mich in keiner der beteiligten Personen wiederfinden, und das ärgerte mich. Also dachte ich weiter über meine Lebensgeschichte nach. Nach und nach vergegenwärtigten sich mir viele Situationen meines Lebens, wo Gott zum Teil mit großer Macht, zum Teil aber (und oft) auch ganz verborgen bei mir war und ermutigend, tröstend, heilend, versöhnend, ... etc. gewirkt hat. Zuletzt hab ich dann auch noch ein wenig geschlafen. Morgens war ich müde, aber voller Dankbarkeit, dass Gott, soweit ich mich erinnern kann, schon von Kindesbeinen an bis heute immer für mich da war und ist! Und während ich diesen Text verfasse, kramt mein Gedächtnis weitere Erlebnisse aus meiner Lebensgeschichte hervor, für die ich auch nur dankbar sein kann, wie es das Lied aus der Schubertmesse „Du gabst, o Herr, mir Sein und Leben“ stimmungsvoll zum Ausdruck bringt: „Nur danken kann ich, mehr doch nicht“.

Noch vor dem Evangelium hatten wir eine kurze Vorstellungsrunde und danach wurde die Frage in den Raum gestellt, was wir uns fürs Leben wünschen, was uns trägt oder welche Sehnsucht uns zieht oder was uns glücklich macht oder uns bedrückt und sich ändern soll. Dazu hatten wir Gelegenheit, dies auf Karteikarten aufzuschreiben und in der Mitte der Versammlung vor der Kerze abzulegen. U. a. schrieb ich auf meine Karte, dass ich Glück empfinde, wenn ich das Wirken Gottes in meinem Leben oder an den Menschen in meiner Umgebung wahrnehmen darf.

In diesen Cursillotagen konnte ich miterleben, wie sich bisher fremde Teilnehmer unterschiedlicher Herkunft mit unterschiedlichem Alter binnen erstaunlich kurzer Zeit zu öffnen begannen, Gemeinschaftsgeist entstand, Vertrauen wuchs, und eine heilsame, wohlwollende und freundschaftliche Atmosphäre umfing alle. Welche Freude, was für ein Glück: wir kamen als Fremde und jetzt sind wir Freunde in Jesus Christus. Wenn auch der Alltag wieder seinen Tribut fordern wird, diese Erfahrung kann uns keiner nehmen und Seine Liebe bleibt.

Bernhard Gottlieb



***Aufstehen
Krone richten
weiter gehen***

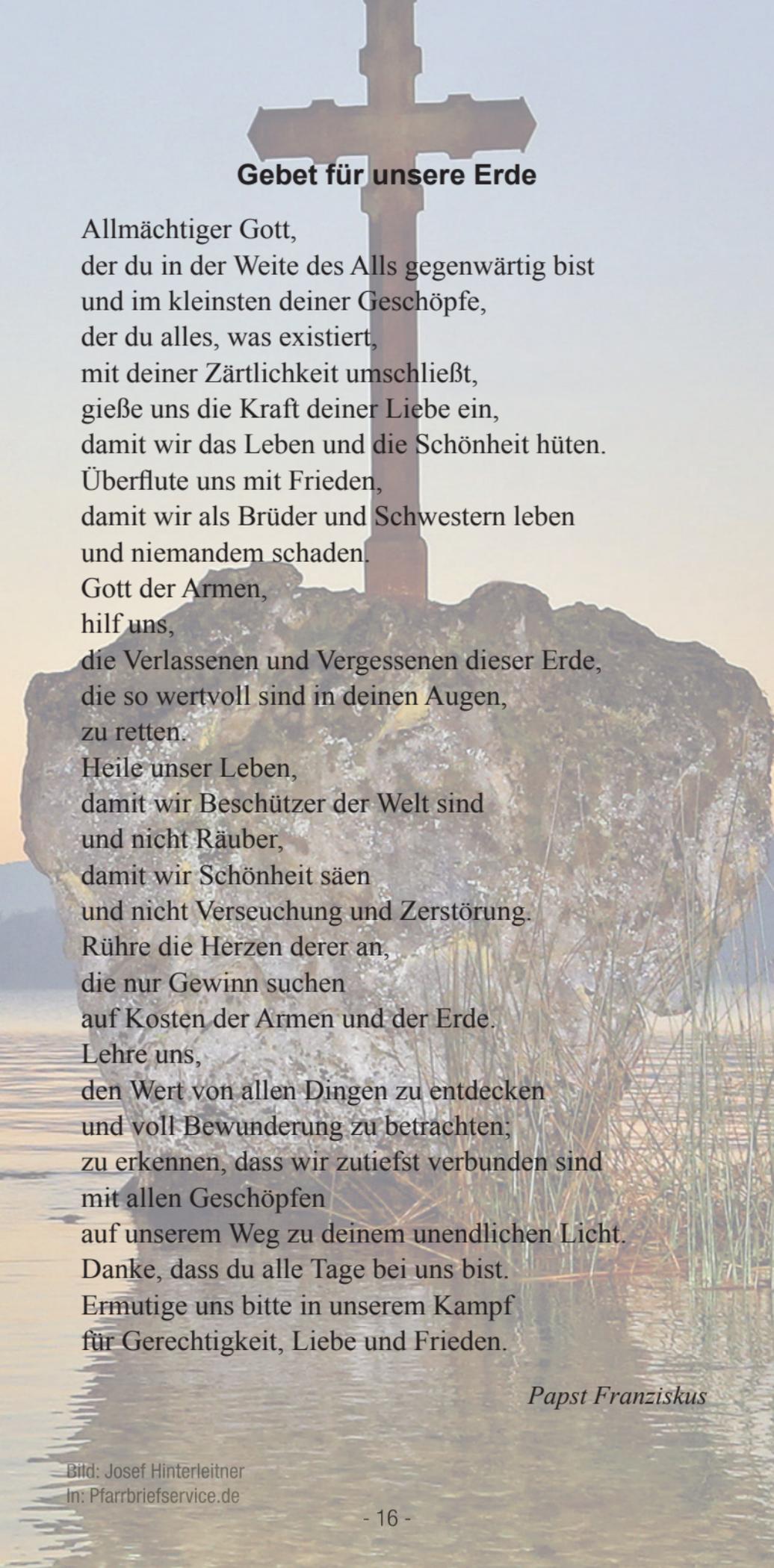
So steht es auf einer Karte, die sicher jeder von uns schon einmal gesehen hat. Als ich mich Anfang August zum Cursillo anmeldete, hatte ich keine Ahnung, was mich wirklich erwartete. Ein Geschenk zu einem Geburtstag, der mehr als 10 Jahre her war sollte ich es endlich wagen?

Neugierig machte ich mich auf den Weg. Auf der Fahrt erinnerte ich meine bisherigen Erfahrungen mit Glaubenskursen und meine persönlichen Begegnungen

mit Gott. Wann hatte ich mich zuletzt eingelassen? Eine Zeit ist es wohl schon her. In letzter Zeit hatte ich einige Male das Gefühl ins Straucheln geraten und aus der Balance gekommen zu sein. Ich hatte es mit Besinnen und Achtsamkeitsritualen versucht. Doch so richtig wollte es nicht gelingen. Wo oder wie ist mein Weg? Gehe ich allein? Wer geht mit? Wer hilft mir auf, heilt meine Wunden, tröstet mich, wenn ich traurig bin? Ich war voller Fragen, als ich mich einließ.

Die ersten zwei Tage fühlte ich einen Widerstand in mir. Wenn ich bei dem Bild vom Straucheln bleibe, so kroch ich auf staubiger Erde langsam suchend umher. Mit jedem Impuls und Gespräch in der Gruppe wurde ich angespannter. Die Geschichten, die ich hörte, waren mir bekannt und auch das Singen und Beten in Gemeinschaft. Aber irgendetwas war anders. Die Freundlichkeit, Herzlichkeit und Achtsamkeit, mit der wir uns begegneten, hatte ich lang nicht mehr als so wohltuend und heilsam erlebt. Mit jeder Stunde wurde es heller in und um mich herum, in meinem Kopf war Musik und in meinem Herzen Freude und Wärme. Ich habe verstanden, dass ich ein Königskind bin, dass ich eingelassen bin in eine tiefe Verbundenheit mit einem liebenden, freundlichen Gott Vater. Er hat sich meinen Namen in seine Hand geschrieben. Ich kann nichts tun, dass er mich mehr liebt und nichts, dass er mich weniger liebt. Das ist ein Versprechen, das mich wachsen ließ. Ich konnte aufstehen! Aufrichtig und in einem Wissen, dass ich frei bin in meinen Entscheidungen und dass Gott mir alles zutraut, gehe ich voller Zuversicht meinen Weg und merke, **„Einer hat mich angesteckt“**. „Ich will Dir singen Gott, ich will dir danken Gott, denn Deine Hand hast Du auf mich gelegt. So kann ich fröhlich sein und in der Welt mich freuen, weil mich Deine Liebe trägt“, heißt es in einem Lied. Ich fühle mich getragen und geborgen und wünsche euch allen ebenfalls eine solche intensive Erfahrung mit unserem lieben Gott. Ich hoffe, Euch bei einem gemeinsamen Lobpreis vielleicht einmal persönlich kennen zu lernen.

Beatrix Gruber



Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.
Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben
und niemandem schaden.
Gott der Armen,
hilf uns,
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen,
zu retten.
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.
Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.
Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.

Papst Franziskus

Aus dem Sekretariat

Liebe Cursillistas!

Unsere Homepage ist jetzt bereits ein Jahr alt und viele Inhalte und Anregungen können abgerufen werden. Neben dem Newsletter findet Ihr auch unsere Postaussendungen zu Weihnachten und zu Pfingsten als PDF-Datei auf der Cursillo Homepage zum Herunterladen.

Wer mit der elektronischen Form gut zu Recht kommt und auf die **Aussendungen als Postversand** verzichten kann, möge uns bitte eine kurze Mail an das Sekretariat (sekretariat@cursillo-muenchen.de) schreiben.

Wieder möchte ich Euch bitten, uns Adress-Änderungen (Umzug, Todesfall, etc.) aus Eurem Umfeld schriftlich mitzuteilen, damit nicht unnötige Briefe versandt werden müssen. So können wir einen kleinen Teil der Versandkosten einsparen.

Danke für all Eure Unterstützung in diesem Jahr und für jede Spende zur Deckung unserer Kosten.

Spendenkonto Cursillo Freundeskreis e.V.

IBAN: DE09 7509 0300 0002 3468 77

Frohe, gesegnete und lichtvolle Weihnachten wünscht Euch von Herzen

Eure Evelyn Niedermaier



Termine der Regionalultreyas (jeweils 19:30 Uhr)

Moosburg: 03.05. im Gemeindehaus der Freien evangelischen Gemeinde, Degernpoint H5 (im Gewerbegebiet), 85368 Moosburg

Heldenstein: 11.01., 08.03., 10.05. im Pfarrheim neben der Kirche

Kolbermoor: 18.01., 15.03., 17.05. im Pfarrheim Hl. Dreifaltigkeit, Rainerstr.

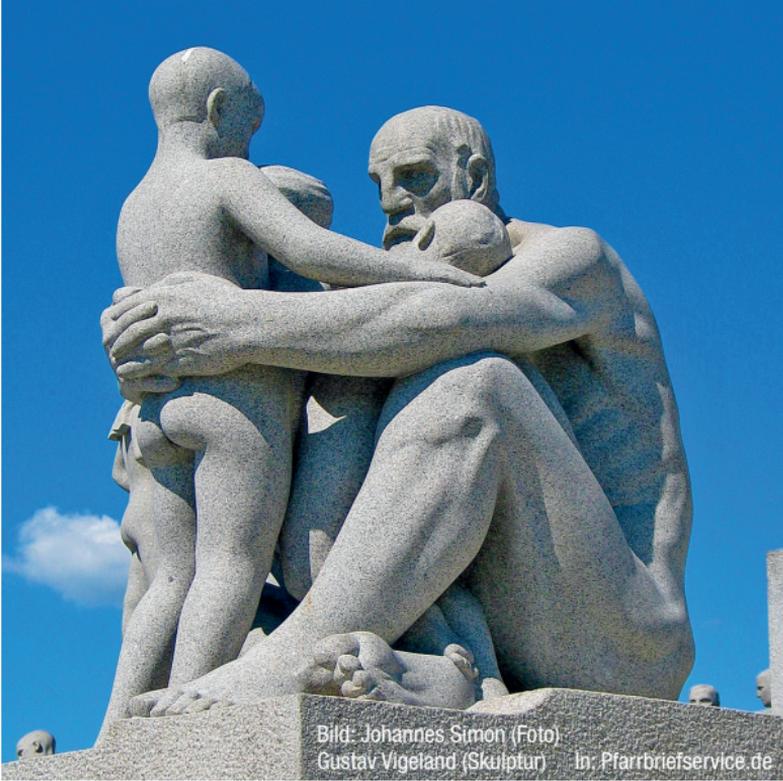
München: 25.01., 22.03., 24.05. im Pfarrheim St. Heinrich, Treffauerstr. 47

Zolling: 01.02. im Kath. Pfarrheim St. Johannes Baptist, Pfarranger 6, 85406 Zolling. **Beginn: 19 Uhr**

St. Georgen: 17.04. im Pfarrheim St. Georg, Kirchplatz 5, 83368 St. Georgen

Penzberg: 05.07. im Pfarrzentrum Christkönig, Sigmundstraße (Eingang Bahnhofstraße) 18, 82377 Penzberg. **Beginn: 19 Uhr**

Wasserburg: 26.06. im Pfarrheim St. Konrad, St.-Bruder-Konrad-Str. 3



Kleide mich in die Kraft von oben

Gott, ich erkenne, dass ich auf meinem Lebensweg stecken geblieben bin ohne dich. Ich habe ein rebellisches Herz. Doch jetzt komme ich vor dich hin, um dir meine Sünde zu bekennen. Ich entscheide mich, auf deine Barmherzigkeit zu vertrauen und bitte dich so um deine Vergebung: Ich empfangе sie in alle Ecken meines Lebens hinein.

Heile mich von den Auswirkungen meiner Sünden und heile alle Wirkungen, die meine Sünden bei anderen verursacht haben. Befreie mich von aller List des Bösen.

Jesus, bitte komm in mein Leben und sei meine Mitte, mein Herr und mein Retter. Mache mein Herz und meinen Geist vollständig bereit für die Taufe in deinem Heiligen Geist. Kleide mich in die Kraft von oben!

Ich übergebe mich nun ganz deinem Geist und gebe dir Erlaubnis, alles zu tun, was du möchtest. Ich empfangе alle Gaben, die du mir schenken willst, so dass ich deiner Absicht für mein Leben und dem Reich Gottes dienen kann.

All das erbitte ich im Namen Jesu.

Amen.

Absender:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Ort:

Email:

Telefon:

Beruf:

Geburtsdatum:

Datum:

Unterschrift:

Memo

Ich habe mich für
folgenden Kurs angemeldet:

Kursname:

von / bis:

Ort:



Bitte
ausreichend
frankieren

Deutsche Post 
ANTWORT

Cursillo-Diözesansekretariat
Evelyn Niedermaier
Eulenspiegelstr. 64

81739 München

Anmeldekarte

oder über unsere Homepage www.cursillo-muenchen.de



Termine für Cursillos 2017

Abschlussfeier jeweils Sonntag 16:00 Uhr

Datum	Kurs	Kosten*
□ 24.03. - 26.03.2017	Studenten-Cursillo – Jugendbildungsstätte Königsdorf	auf Anfrage
□ 04.05. - 07.05.2017	Cursillo-Glaubenskurs (3 Tage) – Kloster Armstorf	190,00 €
□ 27.07. - 30.07.2017	Cursillo-Glaubenskurs (3 Tage) – St. Rupert, Traunstein	190,00 €
□ 09.11. - 12.11.2017	Cursillo-Glaubenskurs (3 Tage) – Kloster Inzell	190,00 €

Weitere Angebote 2017

Datum	Kurs	Kosten*
□ 17.03. - 19.03.2017	Besinnungs-Wochenende – Kloster Harpfetsham	150,00 €
□ 21.04. - 23.04.2017	Bibliodrama-Wochenende – Kloster Harpfetsham	150,00 €
□ 03.10.2017	Diozesan-Ultreya in St. Bruder Klaus, 81739 München-Waldperlach	
□ 08.12. - 10.12.2017	Besinnungs-Wochenende – Kloster Armstorf	150,00 €

Kurzfristige Angebote und Änderungen finden Sie ggf. auf unserer Homepage

** Preise jeweils inkl. Übernachtung und Vollpension*

viele weitere Infos auf

www.cursillo-muenchen.de

Anmeldungen bitte schriftlich an das

Cursillo-Diozesansekretariat

Evelyn Niedermaier
Eulenspiegelstr. 64
81739 München
Telefon 089 / 60061641
sekretariat@cursillo-muenchen.de

Adressen der Exerzitienhäuser:

Kloster Armstorf

Dorfenerstr. 12, 84427 St. Wolfgang
Telefon 08081 / 30 38

Kloster Inzell

Abt-Johannes-Höck-Str. 8, 83334 Inzell
Telefon 08665 / 98 3-0

Klostergut Harpfetsham

Harpfetsham 1, 83349 Palling
Telefon 08629 / 98 830

Bildungshaus St. Rupert

Rupprechtstr. 6, 83278 Traunstein,
Telefon 0861 / 98 900